

4678/AB XXIII. GP

Eingelangt am 02.09.2008

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Verkehr, Innovation und Technologie

Anfragebeantwortung

GZ. BMVIT-13.000/0006-I/PR3/2008 DVR:0000175

An die
Präsidentin des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer

Parlament
1017 W i e n

Wien, am . August 2008

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 4672/J-NR/2008 betreffend Bericht „Barrierefreie Mobilität“, die die Abgeordneten Theresia Haidlmayr, Freundinnen und Freunde am 2. Juli 2008 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Zu den Fragen 1 bis 4 und 6 bis 10:

Welche Bus-Linienbetreiber haben bis 31.12.2006 Etappenpläne eingebracht?

Welche Bus-Linienbetreiber haben die Etappenpläne bis 30.6.2008 nachgereicht?

Welche Bus-Linienbetreiber haben noch immer keine Etappenpläne bekannt gegeben?

Was werden Sie bis wann konkret tun, damit die unter Punkt 3 genannten Bus-Linienbetreiber ihre Etappenpläne bis zu welchem Termin nachreichen?

Was werden Sie bis wann konkret tun, damit die Anbieter für den Flugverkehr – Flughäfen und Fluglinien - ihre Etappenpläne bis zu welchem Termin nachreichen?

Welcher Abbau von Barrieren ist lt. diesem Bericht bereits in der Zeit vom 1.1.2006 bis 30.6.2008 bereits erfolgt?

(konkrete Auflistung jeder einzelnen bereits beseitigten Barrieren in welchem Bereich und Zeitpunkt der Fertigstellung dieser beseitigten Barriere)

Welche Harmonisierungsschritte im Bereich Baugesetze bzw. Bautechnik-Gesetze (Bauordnungen) der neuen österreichischen Bundesländer sind bereits erfolgt?

(konkrete Auflistung der bereits erfolgten Harmonisierungsschritte)

Welche Harmonisierungsschritte sind noch zu bewältigen?

(konkrete Auflistung der bereits erfolgten Harmonisierungsschritte)

Bis wann kann mit einer bundeseinheitlichen Regelung der Bauordnungen gerechnet werden?

Antwort:

Vorweg darf ich auf meine Ausführungen zu den von Ihnen gestellten schriftlichen parlamentarischen Anfragen Nr. 129/J-NR/2006 sowie Nr. 997/J-NR/2007 verweisen und möchte neuerlich mitteilen, dass gemäß §19(10) des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz – BGStG) Betreiber von Verkehrseinrichtungen, Verkehrsanlagen oder öffentlichen Verkehrsmitteln verpflichtet waren, bis zum 31. Dezember 2006 nach Anhörung der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation einen Plan zum Abbau von Barrieren für die von ihnen genutzten Einrichtungen, Anlagen und öffentlichen Verkehrsmittel zu erstellen und die etappenweise Umsetzung vorzusehen (Etappenplan Verkehr). Das dabei zitierte Gesetz sieht jedoch für die Vollziehung nicht die Zuständigkeit des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie vor, sondern fällt diese in die Zuständigkeit der Bundesministerin bzw. des Bundesministers für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz, nunmehr Bundesminister für Soziales und Konsumentenschutz.

Daher ist es dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie nicht möglich, in die Erstellung der Etappenpläne für den Verkehr einzugreifen.

Da mir jedoch barrierefreie Mobilitätsangebote, und damit die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Leben in der Gesellschaft sowie eine selbst bestimmte Lebensführung derselben ein besonderes Anliegen sind, habe ich die ÖBB-Personenverkehr AG bzw. den Fachverband für Schienenbahnen mit Ihrer Anfrage befasst.

Nach Auskunft der ÖBB-Holding AG wurde ein konzernübergreifender Etappenplan erstellt. Darin ist auch die ÖBB-Postbus GmbH enthalten. Dieser Etappenplan wird Ihnen mit der Anfrage Nr. 4683/J-NR/2008 übersendet werden.

Weiters möchte ich gemäß Auskunft des Fachverbandes für Schienenbahnen mitteilen, dass trotz der komplexen Aufgabenstellung die Etappenpläne von den Unternehmungen nach den Vorgaben des BGStG abgearbeitet werden. Die Fülle der Maßnahmen sind in den Etappenplänen detailliert beschrieben.

Zudem wird weiterhin angeboten, dass die MitarbeiterInnen des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie erforderlichenfalls zwischen der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation und den Betreiber von Verkehrseinrichtungen, Verkehrsanlagen oder öffentlichen Verkehrsmitteln vermitteln, wie es auch bisher geschehen ist.

Frage 5:

Was werden Sie bis wann konkret tun, damit die Anbieter der Seeschifffahrt und auch die Anbieter des Linienverkehrs auf der Donau ihre Etappenpläne bis zu welchem Termin nachreichen?

Antwort:

Hier möchte ich feststellen, dass unter österreichischer Flagge keine Fahrgastschiffe betrieben werden. Nach jetzigem Wissensstand ist auch nicht zu erwarten oder anzunehmen, dass Fahrgastschiffe unter österreichischer Flagge geführt werden.

Im Bereich der Binnenschifffahrt – Schifffahrtsanlagen steht eine Neuauflage der Schifffahrtsanlagenverordnung, BGBl. Nr. 334/1991, die auch wesentliche inhaltliche Änderungen mit sich bringen wird, kurz vor der Kundmachung. Gemäß § 17 Abs. 3 der neuen Verordnung müssen Landungsanlagen für den Fahrgastverkehr so ausgestaltet sein, dass sie auch von Personen mit eingeschränkter Mobilität gefahrlos benützt werden können. Insbesondere müssen für Fahrgäste bestimmte Flächen auf der Landungsanlage und Landstege barrierefrei benutzbar sein. § 17 Abs. 4 und 5 der neuen Verordnung normieren diesbezügliche Standards. Ist die Erfüllung dieser Standards technisch nicht möglich, so ist gemäß § 17 Abs. 6 der neuen Verordnung durch eine Betriebsvorschrift gemäß § 54 des Schifffahrtsgesetzes sicherzustellen, dass Menschen mit Behinderungen die erforderliche Hilfe bei der Benutzung der Anlage bereitgestellt wird.

Auch im Bereich der Zulassungsvorschriften für die Fahrgastschiffe der Binnenschifffahrt stehen umfangreiche Änderungen bevor. Die Arbeiten an einer neuen Schiffstechnikverordnung, BGBl. Nr. 450/1993, mit der die Richtlinie 2006/87/EG über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe umgesetzt wird, werden noch heuer abgeschlossen. Diese Richtlinie sieht im Abschnitt über die Zulassung von Fahrgastschiffen in zahlreichen Bestimmungen Vorschriften für Personen mit eingeschränkter Mobilität vor (zB Art. 15.01 Z 4, Art. 15.06 Z 3 lit. g), Z 4 lit. d), Z 5 lit. c), Z 9 lit. e), Z13, Z 17, Art. 15.08 Z 3 lit. dd), Art. 15.10 Z 3 lit. d), Z 15.13 Z1, Z 2 lit. a), die sämtlich Eingang in die neue Schiffstechnikverordnung finden werden.

Beilage

Mit freundlichen Grüßen

Werner Faymann

BEILAGE

Maßnahmen des ÖBB-Konzerns zum Abbau von Barrieren im Zeitraum 1.1.2006 bis 30.6.2008

- Beschaffung von 100 Stück Rollstuhlhebeliften (gemeinsame Auswahl mit Verbänden)
- Schulung von Personal (gemeinsam mit dem ÖZIV)
- Entwicklung neuer Spurrillenfüller für das sichere Überqueren von Eisenbahnkreuzungen und schienengleichen Bahnsteigzugängen
- neues Monitordesign (gemeinsame Entwicklung mit sehbehinderten Experten)
- Verbesserung der Bahnsteigdurchsagen gemäß den Wünschen der Verbände
- Call Center: Zentrale Erfassung der Vormeldung für das Service der Ein- bzw. Ausstiegshilfe für mobilitätseingeschränkte Reisende, Prozessoptimierung für die Reiseanmeldung (neue Datenbank, Vertriebsstellenverzeichnis, Bahnhofsausstattung), Zentralisierung des Beschwerdemanagements bei Anfragen von mobilitätseingeschränkten Kunden, elektronische Zusendung der Reservierungen für Reisende im Rollstuhl durch das CallCenter
- Anmeldemöglichkeiten für Hilfestellung: Diese erfolgt für den gesamten ÖBB-Bereich durch die Mobilitätsservice-Zentrale.
- Information bei Ausfall eines Rollstuhlwaggons
- Betreuung im Zug (Reisende im Rollstuhl und deren max. 2 Begleiter reisen mit der Fahrkarte 2. Klasse ohne Aufzahlung in der 1. Klasse, wenn sich der Rollstuhlstellplatz dort befindet. Darüber hinaus wird ein „Am Platzservice“ angeboten. Das Bordpersonal versorgt diese mit Speisen und Getränke vom Bordrestaurant)
- Fahrkartenautomaten (Herabsetzung von Fahrkartenautomaten). Derzeit auf den Standorten: Wien-West, Wien Süd, Linz Hbf, Innsbruck Hbf, Klagenfurt Hbf, Salzburg, Villach: Touchscreen-Bedienung vom Rollstuhl aus, Münzeinwurf vom Rollstuhl aus erreichbar, weitere Herabsetzungen sind in Planung
- Triebwagen „Talent“ und „Desiro“ (In Zusammenarbeit mit den Behindertenorganisationen (ÖAR, BIZEPS, Blindenverband) wurden folgende Verbesserungen durchgeführt: eine deutlich sichtbare farbliche Kennzeichnung der Trittroste zur Verbesserung der Einstiegsituation, Berücksichtigung der Postulate des Verbandes der Blinden und Sehbehinderten zugunsten verbesserter Kennzeichnung, Verbesserungen hinsichtlich der Praxistauglichkeit der Notsprechstellen, Entwicklung und Einbau einer praxisgerechten, vollflächigen Rollstuhllampe, Umrüstung der ganzen Flotte Talent)
- Doppelstocksteuerwagen (bei den Doppelstocksteuerwagen werden ein barrierefreies WC und eine fahrzeuggebundene Einstiegshilfe bis 2009 nachgerüstet, eine Auslieferungen der ersten barrierefreien Steuerwagen erfolgte im Frühjahr 2007)
- 12 Multifunktionswagen für behinderte Menschen (für Tag als auch für Nachtverkehr geeignet, Komfortabteil bietet Liegemöglichkeiten für 2 Personen, barrierefreies WC, die ersten Waggons sind mit dem Sommerfahrplan 2007 zum Einsatz gekommen)
- railjet – Fernverkehrszüge (Miteinbindung der Behindertenorganisationen bei der Planung und Lastenhefterstellung, absolut barrierefreie Ausstattung)
- Fahrzeugpool ICE-T BR 411/4011 (barrierefreier Fernverkehrszug gemeinsam mit DB)
- Neuerung bei der Fahrplanauskunft

- Umbauten bzw. Baumaßnahmen bei den Stationen:
 - o Heiligenstadt
 - Alle Bahnsteige sind nun per Lift barrierefrei erreichbar
 - Liftanlagen wurden mit taktilen Tasten und Sprachausgabe ausgestattet
 - Hebung der Bahnsteige für leichteres Ein- und Aussteigen
 - WC für mobilitätseingeschränkte Personen
 - taktilen Bodenleitsystem
 - Handlaufschilder (in Planung)
 - Lautsprecheranlage
 - o Praterstern
 - Alle Bahnsteige sind nun per Lift barrierefrei erreichbar
 - Liftanlagen wurden mit taktilen Tasten und Sprachausgabe ausgestattet
 - Hebung der Bahnsteige für leichteres Ein- und Aussteigen
 - WC für mobilitätseingeschränkte Personen
 - taktilen Bodenleitsystem
 - Handlaufschilder (in Planung)
 - Lautsprecheranlage
 - optischer Räumungsalarm im Brandfall
 - o zukünftige BahnhofCity Wien West (Westbahnhof)
 - barrierefreie Ausstattung des Reisezentrums, der Club Lounge etc.
 - Liftanlagen mit taktilen Tasten
 - taktilen Bodenleitsystem
 - WC-Anlagen für mobilitätseingeschränkte Personen
 - barrierefrei erreichbare Bahnsteige
 - Hebelift am Bahnsteig
 - barrierefreie Parkplätze
 - o Wien Meidling
 - alle Bahnsteige barrierefrei zugänglich
 - Liftanlagen im Durchgang Eichenstraße bis Kerschensteinerstraße
 - im Zuge der Errichtung der unterirdischen Halle erhalten alle Bahnsteige einen zweiten Lift (spätestens 3.Quartal 2009 zur Verfügung stehend)

Anbei eine Auflistung betreffend der Nahverkehrsdoppelstocksteuerwagen der Gattung Bbfmpz

Fahrzeugnummer	Rollstuhlrampe + barrierefreies WC / Datum
<u>A</u> -ÖBB 50 81 86-33 017-3	06.09.2007
<u>A</u> -ÖBB 50 81 86-33 103-1	12.10.2007
<u>A</u> -ÖBB 50 81 86-33 104-9	23.03.2007
<u>A</u> -ÖBB 50 81 86-33 105-6	23.03.2007
<u>A</u> -ÖBB 50 81 86-33 106-4	02.04.2008
<u>A</u> -ÖBB 50 81 86-33 108-0	12.12.2007
<u>A</u> -ÖBB 50 81 86-33 109-8	28.09.2007
<u>A</u> -ÖBB 50 81 86-33 110-6	04.12.2007
<u>A</u> -ÖBB 50 81 86-33 111-4	30.11.2007
<u>A</u> -ÖBB 50 81 86-33 112-2	24.04.2007
<u>A</u> -ÖBB 50 81 86-33 113-0	23.03.2007
<u>A</u> -ÖBB 50 81 86-33 114-8	21.12.2007
<u>A</u> -ÖBB 50 81 86-33 115-5	05.06.2008
<u>A</u> -ÖBB 50 81 86-33 116-3	23.03.2007
<u>A</u> -ÖBB 50 81 86-33 117-1	15.05.2007
<u>A</u> -ÖBB 50 81 86-33 118-9	25.04.2007
<u>A</u> -ÖBB 50 81 86-33 119-7	22.06.2007
<u>A</u> -ÖBB 50 81 86-33 200-5	21.12.2007
<u>A</u> -ÖBB 50 81 86-33 201-3	21.12.2007
<u>A</u> -ÖBB 50 81 86-33 202-1	21.12.2007
<u>A</u> -ÖBB 50 81 86-33 203-9	21.12.2007
<u>A</u> -ÖBB 50 81 86-33 204-7	21.12.2007
<u>A</u> -ÖBB 50 81 86-33 205-4	18.01.2008
<u>A</u> -ÖBB 50 81 86-33 206-2	30.01.2008
<u>A</u> -ÖBB 50 81 86-33 207-0	01.02.2008
<u>A</u> -ÖBB 50 81 86-33 208-8	19.02.2008
<u>A</u> -ÖBB 50 81 86-33 209-6	19.02.2008
<u>A</u> -ÖBB 50 81 86-33 210-4	29.02.2008
<u>A</u> -ÖBB 50 81 86-33 211-2	29.04.2008
<u>A</u> -ÖBB 50 81 86-33 212-0	05.06.2008

bzw. der Triebwagen der Bauart TALENT

Typ	Zug-Nr.	Neue Rollstuhlrampe / Datum
4023	. 001	14.03.2008
4023	. 002	02.02.2008
4023	. 003	21.01.2008
4023	. 004	15.02.2008
4023	. 005	29.02.2008
4023	. 006	04.04.2008
4023	. 007	21.11.2007
4023	. 008	30.11.2007
4023	. 009	06.06.2008
4023	. 010	27.11.2007

4023	. 011	21.11.2007
4024	. 001	10.10.2007
4024	. 002	18.01.2008
4024	. 003	24.08.2007
4024	. 004	25.08.2007
4024	. 005	19.01.2008
4024	. 006	10.12.2007
4024	. 007	05.12.2007
4024	. 008	22.01.2008
4024	. 009	25.01.2008
4024	. 010	05.10.2007
4024	. 011	26.09.2007
4024	. 012	27.09.2007
4024	. 013	05.02.2008
4024	. 014	05.10.2007
4024	. 015	07.09.2007
4024	. 016	12.02.2008
4024	. 017	05.09.2007
4024	. 018	06.12.2007
4024	. 019	04.12.2007
4024	. 020	30.11.2007
4024	. 021	30.08.2007
4024	. 022	06.10.2007
4024	. 023	28.08.2007
4024	. 024	29.08.2007
4024	. 025	30.08.2007
4024	. 026	04.09.2007
4024	. 027	07.09.2007
4024	. 028	23.08.2007
4024	. 029	08.09.2007
4024	. 030	12.09.2007
4024	. 031	11.09.2007
4024	. 032	12.09.2007
4024	. 033	19.09.2007
4024	. 034	17.09.2007
4024	. 035	18.09.2007
4024	. 036	13.09.2007
4024	. 037	12.03.2008
4024	. 038	31.01.2008
4024	. 039	27.02.2008
4024	. 040	28.02.2008
4024	. 041	30.01.2008
4024	. 042	13.03.2008
4024	. 043	29.03.2008
4024	. 044	23.04.2008
4024	. 045	24.04.2008

4024 . 046	03.04.2008
4024 . 047	03.03.2008
4024 . 048	22.04.2008
4024 . 049	31.03.2008
4024 . 050	20.09.2007
4024 . 051	21.09.2007
4024 . 052	22.09.2007
4024 . 053	17.03.2008
4024 . 054	23.01.2008
4024 . 055	15.03.2008
4024 . 056	17.04.2008
4024 . 057	19.10.2007
4024 . 058	17.10.2007
4024 . 059	11.10.2007
4024 . 060	15.10.2007
4024 . 061	25.09.2007
4024 . 062	29.01.2008
4024 . 063	04.02.2008
4024 . 064	26.02.2008
4024 . 065	13.02.2008
4024 . 066	30.07.2007
4024 . 067	22.10.2007
4024 . 068	16.10.2007
4024 . 069	23.07.2007
4024 . 070	14.11.2007
4024 . 071	02.11.2007
4024 . 072	25.09.2007
4024 . 073	18.10.2007
4024 . 074	08.10.2007
4024 . 075	24.07.2007
4024 . 076	03.10.2007
4024 . 077	02.10.2007
4024 . 078	23.07.2007
4024 . 079	20.07.2007
4024 . 080	26.07.2007
4024 . 081	09.10.2007
4024 . 082	13.11.2007
4024 . 083	12.11.2007
4024 . 084	08.11.2007
4024 . 085	07.11.2007
4024 . 086	06.11.2007
4024 . 087	05.11.2007
4024 . 088	03.11.2007
4024 . 089	02.11.2007
4024 . 090	01.11.2007
4024 . 091	31.10.2007

4024 . 092	29.10.2007
4024 . 093	25.10.2007
4024 . 094	24.10.2007
4024 . 095	23.10.2007
4024 . 096	20.10.2007
4024 . 097	01.12.2007
4024 . 098	01.10.2007
4024 . 099	11.03.2008
4024 . 100	19.02.2008
4024 . 101	16.02.2008
4024 . 102	20.03.2008
4024 . 103	14.01.2008
4024 . 104	29.11.2007
4024 . 105	11.04.2008
4024 . 106	31.08.2007
4024 . 107	31.08.2007
4024 . 108	31.08.2007
4024 . 109	14.02.2008
4024 . 110	14.04.2008
4024 . 111	04.03.2008
4024 . 112	31.08.2007
4024 . 113	28.09.2007
4024 . 114	28.09.2007
4024 . 115	28.09.2007
4024 . 116	28.09.2007
4024 . 117	31.10.2007
4024 . 118	31.10.2007
4024 . 119	31.10.2007
4024 . 120	31.10.2007
4024 . 121	31.10.2007
4024 . 122	28.11.2007
4024 . 123	31.01.2008
4024 . 124	28.11.2007
4024 . 125	12.11.2007
4024 . 126	06.12.2007
4024 . 127	06.12.2007
4024 . 128	06.12.2007
4024 . 129	17.12.2007
4024 . 130	30.12.2007
4024 . 131	24.01.2008
4024 . 132	24.01.2008
4024 . 133	23.01.2008
4024 . 134	31.01.2008
4024 . 135	18.02.2008
4024 . 136	26.02.2008
4024 . 137	26.02.2008

4024 . 138	31.03.2008
4024 . 139	31.03.2008
4024 . 140	31.03.2008
4124 . 001	12.04.2008
4124 . 002	24.01.2008
4124 . 003	22.02.2008
4124 . 004	27.03.2008
4124 . 005	01.02.2008
4124 . 006	08.04.2008
4124 . 007	08.02.2008
4124 . 008	28.03.2008
4124 . 009	28.02.2008
4124 . 010	01.04.2008
4124 . 011	18.04.2008
4124 . 012	05.03.2008
4124 . 013	15.04.2008
4124 . 014	07.03.2008
4124 . 015	14.03.2008
4124 . 016	18.03.2008
4124 . 017	21.03.2008
4124 . 018	18.02.2008
4124 . 019	10.04.2008
4124 . 020	05.10.2007

- Bei den ÖBB-Postbus GmbH wurden im Rahmen der Busbeschaffung 2007 nur mehr Niederflurbusse oder Busse mit einem speziellen Hebelift angeschafft. Ziel ist es, alle Busse nach und nach umzurüsten oder zu ersetzen.

Investitionen Barrierefreiheit ÖBB-Postbus GmbH:

	2006	2007	2008	Gesamt
	Stück	Stück	Stück	Stück
MAN R12 *		73	54	127
MAN R13 *		20	15	35
MAN R14 *		2	0	2
MAN NF 10 *		1	5	6
MAN NF 12 *		22	15	37
MAN NF 18 *		0	2	2
Mercedes O 550 L *		60	53	113
Mercedes O 550 L *		11	15	26
Mercedes NF 10 **		1		1
Mercedes NF 12 **		21	14	35
Mercedes NF 15 **		3	3	6
Mercedes NF 18 **		0	1	1
Sonstige	9	63		32
Summe	9	251	205	468

* Überlandbusse: Bestellung beim Hersteller mit eingebauten Hebeliften.

** NF: Niederflurbusse